

Montageanleitung

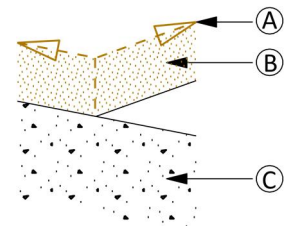
für Spielkombination "Lembachberg"

1. Allgemeine Hinweise

- Das Spielgerät wird soweit wie möglich vormontiert geliefert um eine einfache, schnelle, kostengünstige und kundengerechte Endmontage zu ermöglichen.
- **Montageanleitung vor Beginn der Montage aufmerksam durchlesen.**
- Normative Verweise beziehen sich auf die jeweils geltende Fassung dieser Normen.

- **Legende (Untergrund):**

- Ⓐ = Kennzeichnung der Spielebene (Bodenlinie / 0-Linie)
- Ⓑ = Bodenmaterial gemäß DIN EN 1176-1, in Abhängigkeit der zulässigen freien Fallhöhe
- Ⓒ = Fester Boden



Hinweise:

- Empfehlung für eine standsichere Montage: Bodenklasse 4 - Mittelschwer lösbar Bodenarten.
- Es ist sicher zu stellen, dass das Spielgerät erst nach Aushärten der Fundamente zur Nutzung freigegeben wird (mind. 7 Tage). Das Spielgerät ist in der Zeit durch geeignete Maßnahmen (ggf. Bauzaun, etc.) gegen eine unzulässige Nutzung zu sichern.
- Diverse Montagehilfsmittel und Transportsicherungen sollten erst nach dem Aufstellen der Elemente entfernt werden.

2. Vorbereitende Arbeiten

- Standort und Ausrichtung des Spielgerätes festlegen:
 - Mindestraum gemäß beiliegender Zeichnung beachten!
 - Bei Spielgeräten mit Rutschen darauf achten, dass die Rutschfläche möglichst nicht nach Süden ausgerichtet wird (erhöhte Gefahr der Aufheizung durch Sonneneinstrahlung!).
- Fallschutzbereich, sofern Fallschutz vorgesehen ist, vorbereiten und ggf. ausheben:
 - Mindestschichtdicke des Fallschutzes, entsprechend der max. Fallhöhe des Spielgerätes, gemäß DIN EN 1176-1 beachten (siehe Zeichnung).
 - Fallschutz immer erst nach der Montage der Spielgeräte einbringen!
- Fundamentlöcher gemäß beiliegendem Fundamentplan vorbereiten:
 - **Tipp:** In der Praxis hat es sich bewährt, zunächst sämtliche Fundamentlöcher einzumessen, zu markieren (z.B. mit Sprühlack oder Stab) und diese jeweils erst vor den einzelnen Montageschritten auszuheben.
 - Unterschiedliche Fundamenttiefen berücksichtigen (siehe Fundament-Details)!

3. Montage

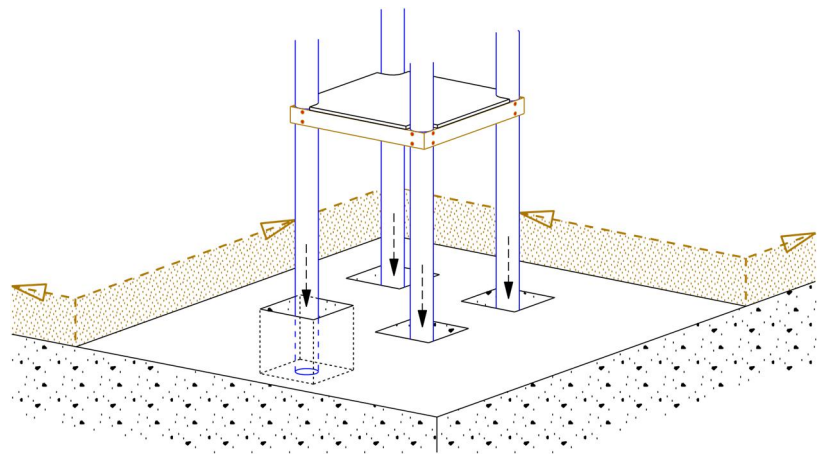
3.1. Viereckturm

- Turm (gemäß Angebotszeichnung) in die Fundamentlöcher stellen.



Achtung:

Standpfosten nicht verkanten.
Transportsicherungen erst nach Aufstellen des Turmes entfernen!



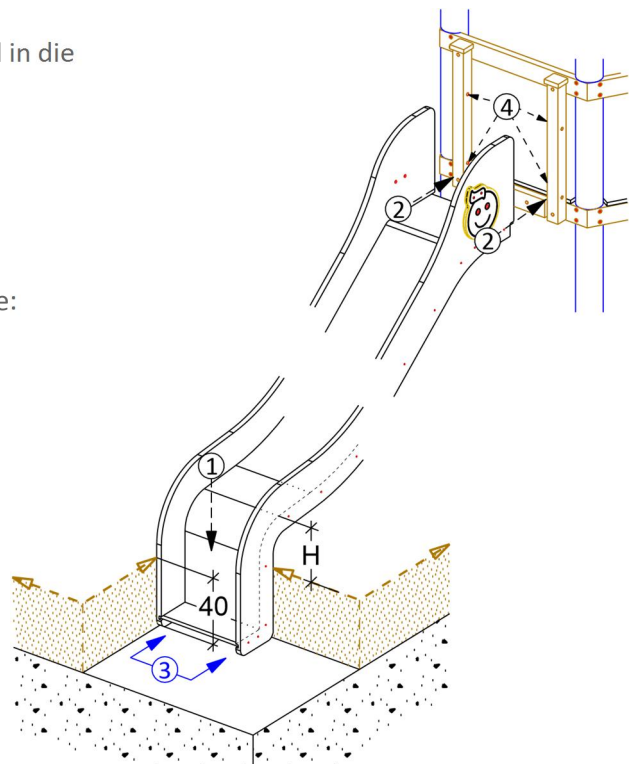
3.2. Recycling-Kunststoff-Rutsche

- Schutzfolie vorsichtig mit einem Cutter-Messer am Rand der Rutschfläche durchtrennen und abziehen.
- Rutsche in das Fundamentloch stellen ① und in die vorgesehene Öffnung am Turm schieben ②.



Hinweise:

- Tiefe des Fundamentlochs beachten!
- **Höhe (H) des Endes des Auslaufteils** gemäß DIN EN 1176-3 über der Spielebene:
 - Länge des Rutschteils $\leq 1,5$ m:
 $H \leq 200$ mm;
 - Länge des Rutschteils $> 1,5$ m:
 $H \leq 350$ mm
- Ggf. muss das Gelände entsprechend modelliert werden.
- Rutsche spannungsfrei ausrichten.
Ggf. Rutschenauslauf unterstützen ③.
- Rutschwangen mit den Vierkant-Profilen des Turmes verschrauben ④.

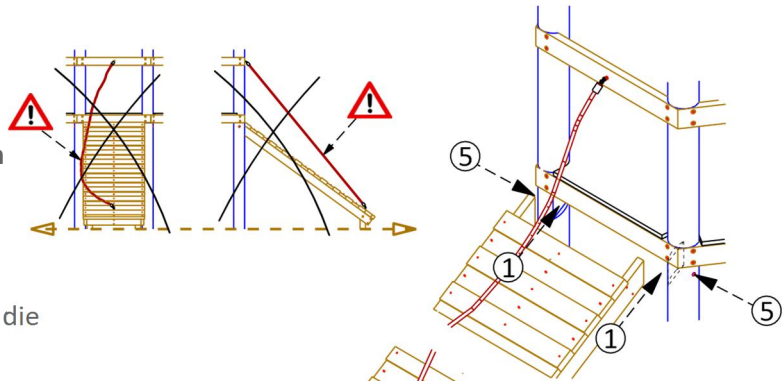


3.3. Rampe



Achtung:

Bei Rampen mit Hangeseil darf dieses nicht straff gespannt sein. Beim seitlichen Ziehen darf es aber auch nicht über den Rand hinausragen!

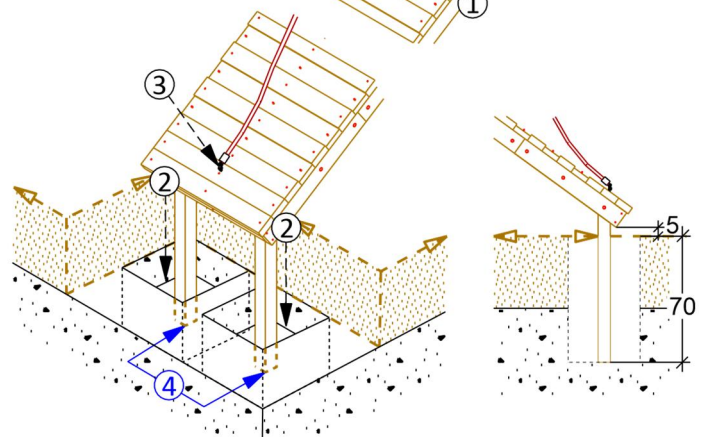


- Rampe in die Ausfräsungen der Pfosten führen ① und unten in die Fundamentlöcher stellen ②.
- Hangeseil (sofern vorhanden) am unteren Ende mit der Rampe verschrauben ③.



Hinweis:

- Ggf. Erdanker im Fundamentloch abstützen ④.
- Rampe mit den Pfosten des Turmes verschrauben ⑤.



4. Abschließende Arbeiten

- Lot- und waagerechtes Ausrichten des Spielgerätes bzw. der Bauteile unter Beachtung der Kennzeichnung der Spielebene (Bodenlinie) am Spielgerät.
- Fundamentlöcher mit Beton laut Fundamentplan füllen:
 - Nach Aushärten der Fundamente die Fundamentlöcher mit überschüssigem Boden oder mit erforderlichem Fallschutz füllen.
Wichtig: Es ist sicher zu stellen, dass nicht wirksam abgedeckte Fundamente bei losem Schüttmaterial mit einer Schichtdicke von min. 40 cm überdeckt werden; bei abgerundeten Fundamenten min. 20 cm (gemäß DIN EN 1176-1).
- Vor Freigabe des Spielgerätes alle Verbindungen auf Festigkeit prüfen und sämtliche Montagehilfsmittel und Transportsicherungen entfernen.
- Vorbereiteten Fallschutzbereich, sofern vorgesehen, mit Fallschutz nach DIN EN 1176-1 füllen.